

## 6. Die Summe aller Städte.

Bergegewartigt man sich noch einmal den Aufbau der Veranlagungen in den österreichischen wie in den preußischen Städten von Wien und Berlin angefangen bis zu den zuletzt betrachteten, so sind starke Abweichungen, aber zugleich bestimmte Regelmäßigkeiten im Verhältnisse der abweichenden Linien unverkennbar. Die Pyramide der Einkommenschichten ruht in Berlin auf der breiten Basis einer überaus großen Masse kleiner Gensiten, von der sie sich in der Stufe des großen Einkommens bis zu stattlicher Höhe erhebt; die Wiener Pyramide ist auf etwas minder breiter Basis im allgemeinen ähnlich aufgebaut, aber ihre Spitze ist gleichsam eingedrückt. Je mehr man von den größeren zu den kleineren Städten übergeht, desto kleiner werden in Österreich und in Preußen alle Maße, namentlich aber die der grundlegenden untersten und der krönenden obersten Schicht, aber der Fortschritt dieser Veränderung ist, wie er im preußischen Osten ausgiebiger ist als im preußischen Westen, so in Österreich ausgiebiger als im preußischen Osten; in Österreich ergreift er zugleich von oben her zunehmend die Mittelstufen. Im Vergleiche von Wien und Berlin fällt eine charakteristische Linie auf, indem die Stufe des niedrigeren Mitteleinkommens (von 1800—3600 Gulden) in Wien auffallend stärker vorspringt als in Berlin; in dieser ungewöhnlichen Bildung verrät sich aller Wahrscheinlichkeit nach ein Fehler, welcher bei der Einschätzung der höheren Einkommen begangen wurde und durch den viele derselben auf jene tiefere Stufe herabgesunken sind, die sie nun über Gebühr